

Königsfeld

Gute Jugendarbeit im Tischtennis trägt Früchte

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 22.01.2012 um 18:00



Heinz Breithaupt (Vorsitzender), Erika Schwarzwälder (Stellvertretende Vorsitzende), Ursula Ruschinski (25 Jahre Mitgliedschaft) und Stefan Etter (zehn Jahre) Foto: Mittelstaedt Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Harald Mittelstaedt

Königsfeld-Erdmannsweiler. "Im Jahr 100 plus eins haben wir es im Verein etwas ruhiger angehen lassen", bilanzierte Heinz Breithaupt in seinen Bericht über die Aktivitäten des Radfahrervereins "Frohsinn". Der Vorsitzende betonte dabei, die Vereinsmitglieder hätten nach den großartigen Jubiläums-Feierlichkeiten erst einmal Kräfte sammeln müssen.

Aber auch ohne größere Höhepunkte belegten die "normalen" Aktivitäten, dass sich der 119 Mitglieder zählende Verein mit seinem breiten Angebot sehr gut sehen lassen kann. Besonders die Entwicklung der Tischtennisabteilung sah er äußerst positiv.

Weniger zufrieden zeigte sich Breithaupt dagegen mit den Tendenzen beim Radsport und Kegeln. Zwar hätten die Radtouren und Wanderungen viel Beachtung gefunden, der Besuch bei den Mittwochsradlern sei indes rückläufig. Auch das Korso-Fahren habe an Attraktivität verloren. Nachwuchs sei hier nicht in Sicht.

Ganz anders sieht das in der Tischtennisabteilung aus. Abteilungsleiter Jan Barth freute sich in seinem Bericht besonders über großartige Erfolge seiner 37 Jugendspieler. Sowohl die Jugend- als auch die Schülermannschaft befänden sich klar auf Meisterschafts-Kurs. Die im vergangenen Jahr gegründete Mädchenmannschaft sei noch im Lernstadium, mache aber ebenfalls gute Fortschritte.

Sowohl Ortsvorsteher Armin Wursthorn als auch Bürgermeister Fritz Link hoben die gute Jugendarbeit im RV hervor. Positiv sehen zudem beide die Kooperation Schule - Verein mit der Grundschule Burgberg.

Dritte Mannschaftist Vizemeister

Im Gegensatz zu den Jugendmannschaften verlief die Runde für die drei Herrenmannschaften nicht ganz so positiv. Die erste Mannschaft konnte den Abstieg aus der Bezirksliga nicht vermeiden. Die Zweite erreichte in ihrer Klasse den sechsten Platz. Die dritte Mannschaft wurde immerhin Vizemeister.

Laut Kassierer Werner Etter war der größte Ausgaben-Faktor eines ansonsten ausgeglichenen Etats trotz Eigenbeteiligung, Sponsoring und Spenden die Beschaffung neuer Trainingsanzüge für die drei Herrenmannschaften. Auf Antrag von Jan Barth sollte gleichermaßen bei der dringend notwendigen Beschaffung neuer Trikots für die Jugendmannschaften verfahren werden. Dafür erteilte die Versammlung uneingeschränkt ihre Zustimmung.

Auch die von Jan Barth angeregte Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde einstimmig abgesegnet. Die Summe der Mitgliederbeiträge habe bisher nicht einmal ausgereicht, um die Verbandsabgaben zu decken, betonte Barth.

Uralt-Satzungwird geändert

Als notwendig erachtete der Vorstand zudem eine Satzungsänderung. "Notariell ist unsere uralte Satzung zwar korrekt, einiges sollten wir dennoch verbessern", betonte Breithaupt. Aufgenommen wurden die Punkte Ehrenmitgliedschaft, Bankgeschäfte und Haftungsfragen. Der Änderung stimmte die Mitgliederversammlung ohne Einwand zu.

Erika Schwarzwälder, Stellvertretende "Frohsinn"-Vorsitzende, ehrte Ursula Ruschinski und Dirk Höfgen für 25 Jahre Treue. Zehn Jahre im Verein sind Stefan Etter, Peter Mersch und Patrick Rambla.

Laut dem Vorsitzenden Heinz Breithaupt ist der Terminkalender auch für das Jahr 2012 gespickt mit vielfältigen Angeboten. Einer der Höhepunkte dürfte nach seiner Ansicht das Kreis- und Bezirksfest des RV Sulgen sein. Außerdem ist eine kleine Feier anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Tischtennis-Abteilung geplant.